

---

**Stellungnahme der Stadt Coswig (Anhalt) im Rahmen des  
Planfeststellungsverfahrens zum Vorhaben „Neubau Ferngasleitung (FGL) 061  
Neugattersleben - Trajun“ Ontras- Vorhaben- Nr. ON 16078**

**Anlage zum Beschluss-Nr.: COS-BV-482/2018**

Der Neubau der Ferngasleitung FGL 061 dient der Sicherstellung der Versorgung der Allgemeinheit. Mit diesem Vorhaben wird die Erneuerung der 1963 in Betrieb genommenen Ferngasleitung 061 beabsichtigt. Ziel ist es, das 25 bar-System Ost mit dem 25 bar-System West zu verbinden.

Die FGL 061 ist ein bedeutender Versorgungsweg für den Wirtschaftsraum Bernburg, Zerbst, Dessau-Roßlau, Coswig (Anhalt) und Wittenberg.

Dieses Vorhaben fördert die Effizienz der Nutzung von erneuerbaren Energien. Es wird der Anschluss von Biogasanlagen und somit eine bessere Verteilung gewährleistet.

Nachfolgende Sachverhalte wurden näher geprüft:

- In dieser Region gibt es keine parallele Gasinfrastruktur anderer Betreiber, somit ist dieses Vorhaben für die Sicherung der Versorgung sehr bedeutsam.
- Es erfolgt der Neubau der Gasleitung in dem vorhandenen Trassenbereich der alten FGL 061. Aufgrund dieser Tatsache wurde von der Raumordnungsbehörde eine Freistellung (Az.: 24.22-20221/06-00070.1 vom 11.04.2017) bezüglich einer Raumordnungsbeurteilung erteilt.
- Die Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung und somit auch die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens wurden durch die Fachbehörden des Landes Sachsen-Anhalt festgestellt.
- Es ist vorgesehen in dem Trassenabschnitt Leps-Trajun die alte FGL 061 zu bergen und zu erneuern.
- Mit dem Neubau der Leitung sollen festgestellte Mängel beseitigt werden und gleichzeitig die aktuellen Vorgaben nach dem Stand der Technik (DIN, DVGW-Regelwerk) umgesetzt werden. Diese Maßgaben ermöglichen einen sicheren Betrieb und eine effektivere Unterhaltung des Netzes (Molchbarkeit).
- Die Erneuerung der Leitung findet weitgehend im vorhandenen Rohrgraben statt. Es sind zusätzlich die Verlegung von Steuerkabeln und den damit verbundenen Erneuerungen von Baulichkeiten zur Datenübertragung vorgesehen.
- Im Bereich der Stadt Coswig (Anhalt) sind keine umfangreichen Ausbaumaßnahmen vorgesehen. Die vorhandenen Armaturgruppen werden ausgetauscht und erneuert. Die Stationen Düben/Steinmühle und Coswig (Anhalt) werden rückgebaut und die Flächen renaturiert. Die Station Zieko wird erneuert. Die Armaturengruppe am Standort Apollensdorf wird zur Molchstation ausgebaut. Dies hat den Vorteil, dass die FGL 061 ohne Außerbetriebnahme mittels Inspektionsgerät (Molch) untersucht werden kann.
- Die Dimensionen der FGL 061 neu entsprechen denen der vorhandenen FGL. Im Bereich der Stadt Coswig (Anhalt) ist dies eine Stahlleitung gem. DIN EN ISO 3183 mit einem Außendurchmesser von 508 mm und einem Betriebsdruck von max. 25 bar.

Ergebnis:

Nach Prüfung der ausgelegten Unterlagen zu diesem Vorhaben werden die kommunalen Belange durch den Rückbau zweier Stationen positiv berührt. Diese Maßnahme dient der Versorgungssicherheit und verbessert die Infrastruktur.

Durch die Trassierung innerhalb der bereits bestehenden Trasse ergeben sich keine zusätzlichen Belastungen oder Einschränkungen.

Aufgrund der vorgelegten Planungsunterlagen ist die Zustimmung ohne weitere Bedenken und Anregungen zu dieser Maßnahme zu erteilen.

aufgestellt am 22.08.2018



Steffen Gebauer  
SGV TGF